

## Allgemeine Einkaufsbedingungen der Franz Binder GmbH & Co. Elektrische Bauelemente KG

### § 1

#### Geltung dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen (AEB); Abwehrklausel

1. Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen (AEB) gelten für alle unsere Geschäftsbeziehungen mit unseren Lieferanten und Zulieferern (im Folgenden einheitlich als „Lieferanten“ bezeichnet). Sie gelten insbesondere für Verträge über den Einkauf beweglicher Sachen, egal, ob der Lieferant diese selbst herstellt oder bei Unterlieferanten oder Zulieferern einkauft. Sie gelten jedoch nur, wenn der Lieferant Unternehmer im Sinne von § 14 BGB, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.
2. Unsere AEB gelten ausschließlich, auch dann, wenn wir mit Kenntnis von Geschäftsbedingungen des Lieferanten vorbehaltlos Bestellungen erteilen, Lieferungen oder andere Leistungen entgegennehmen oder unmittelbar oder mittelbar Bezug auf Schreiben etc. nehmen, die seine oder drittseitige Geschäftsbedingungen enthalten. Entgegenstehende, abweichende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Lieferanten erkennen wir nur dadurch an, dass wir ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zustimmen.
3. Unsere AEB gelten in ihrer jeweils aktuellen Fassung als Rahmenvereinbarung (§ 305 Abs. 3 BGB) auch für zukünftige Angebote desselben Lieferanten und die mit ihm abgeschlossenen Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen, ohne dass wir in jedem Einzelfall erneut auf sie hinweisen müssten; über Änderungen unserer AEB werden wir den Lieferanten in diesem Fall unverzüglich informieren.

### § 2

#### Vertragsabschluss und -inhalt; Schriftform; Vertretung; Vorbehalt von Rechten; Vertraulichkeit

1. Nur unsere schriftlichen oder schriftlich bestätigten Bestellungen sind verbindlich. Auf offensichtliche Irrtümer (z. B. Schreib- oder Rechenfehler) und Unvollständigkeiten unserer Bestellung einschließlich aller zugehörigen Unterlagen hat uns der Lieferant zum Zwecke der Korrektur bzw. Vervollständigung vor Annahme hinzuweisen; andernfalls ist der Vertrag nicht abgeschlossen.
2. Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die der Lieferant nach Vertragsabschluss abgibt (z. B. Fristsetzungen, Mahnungen, Rücktrittserklärungen), bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
3. Der Lieferant kann unsere Bestellungen innerhalb der darin gegebenenfalls genannten Bindungsfrist, andernfalls innerhalb von fünf (5) Werktagen (Montag bis Freitag, ungeachtet gesetzlicher Feiertage) ab dem darin angegebenen Beststellungsdatum, durch schriftliche Bestätigung annehmen. Maßgeblich ist der rechtzeitige Zugang der Annahmeerklärung bei uns. Jede Annahmeerklärung versteht sich als vorbehaltlos. Verspätete Annahmeerklärungen gelten als neue Angebote.
4. Zur Wahrung der Schriftform im Sinne dieser AEB genügt die Übermittlung per Telefax oder per E-Mail.
5. Der schriftliche Vertrag einschließlich dieser AEB, die einen Bestandteil des schriftlichen Vertrags darstellen, gibt alle über den Vertragsgegenstand zwischen uns und dem Lieferanten getroffenen Abreden vollständig wieder. Vor Abschluss des schriftlichen Vertrages etwaig getroffene mündliche Abreden sind rechtlich unverbindlich und werden durch den schriftlichen Vertrag vollständig ersetzt, sofern sich nicht jeweils ausdrücklich aus ihnen ergibt, dass sie verbindlich fortgelten sollen.
6. Individuelle – auch etwaige mündliche – Vertragsabreden haben Vorrang vor diesen AEB. Für den Nachweis des Inhalts ist ein schriftlicher Vertrag oder unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.
7. Mit Ausnahme unserer Geschäftsführer, Prokuristen und unserer dem Lieferanten ausdrücklich als Ansprechpartner benannten anderen Angestellten – jeweils in vertretungsberechtigter Konstellation – sind unsere Angestellten nicht befugt, Bestellungen zu tätigen, Verträge abzuschließen, individuelle schriftliche oder mündliche Abreden zu treffen oder sonstige Zusagen zu geben; etwaige derartige Äußerungen oder Entgegennahmen von Äußerungen sind unbeachtlich und binden uns nicht.
8. An allen von uns dem Lieferanten ausgehändigten Unterlagen, Materialien und sonstigen Gegenständen (z. B. Bestellunterlagen, Pläne, Zeichnungen, Abbildungen, Berechnungen, Produktbeschreibungen, Muster, Modelle und sonstige physische und/oder elektronische Unterlagen, Informationen und Gegenstände) behalten wir uns sämtliche Eigentums-, Urheber- und Schutzrechte vor. Der Lieferant darf sie ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung weder als solche noch inhaltlich Dritten zugänglich machen oder mitteilen, sie verwerten, vervielfältigen oder verändern. Er hat sie ausschließlich für die vertraglichen Zwecke zu verwenden und auf unser Verlangen vollständig an uns zurückzugeben und etwaig vorhandene (auch elektronische) Kopien zu vernichten (bzw. zu löschen), soweit sie von ihm im ordnungsgemäßen Geschäftsgang und gemäß gesetzlicher Aufbewahrungspflichten nicht mehr benötigt werden. Er hat uns auf unsere Anforderung die Vollständigkeit der Rückgabe und Vernichtung/Löschung zu bestätigen bzw. darzulegen, welche der oben genannten Unterlagen, Materialien und sonstigen Gegenstände er aus den vorbezeichneten Gründen noch zu benötigen meint.

### § 3

#### „DDP Incoterms (2010)“ und sonstige Liefermodalitäten; Gefahrübergang; Abnahme; Annahmeverzug; Verzugschadenspauschale

1. Für alle Lieferungen gilt in Ermangelung anderweiter Vereinbarungen „DDP Incoterms (2010)“ bezogen auf die in unserer Bestellung angegebene Lieferadresse oder, falls eine solche nicht ausdrücklich angegeben ist, auf die Lieferadresse unseres jeweils bestellenden Standortes.
2. Die in unserer Bestellung angegebene oder sonstige in diesen AEB geregelte Lieferzeit (Liefertermin oder Lieferdauer) ist bindend. Ist in unserer Bestellung keine Lieferzeit angegeben und ist diese auch nicht anderweitig vereinbart, beträgt sie zwei (2) Wochen ab Vertragsabschluss. Der Lieferant teilt uns unverzüglich schriftlich mit, wenn und aus welchem Grund er eine Lieferzeit voraussichtlich nicht einhalten kann und wie lange die Verzögerung voraussichtlich dauern wird.
3. Vorzeitige Lieferungen und/oder Teillieferungen sind nur nach unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung zulässig.
4. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Lieferung geht erst mit der Übergabe an uns am Erfüllungsort (§ 18 dieser AEB) auf uns über. Dies gilt auch, falls in Abweichung von Abs. (1) ein Versendungskauf vereinbart wurde. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, geht die Gefahr erst mit

## General terms and conditions of purchase of Franz Binder GmbH & Co. Elektrische Bauelemente KG

### § 1

#### Applicability of these General terms and conditions of purchasing; protective clause

1. These General Terms and Conditions of Purchase (the „TCP“) shall apply to all our business relationships with our suppliers and ancillary suppliers (collectively, the „Supplier“). The TCP shall especially apply to contracts regarding the purchase of goods regardless of whether any Supplier itself manufactures such goods or purchases such goods from sub-suppliers or ancillary suppliers. These TCP shall only apply, however, if the Supplier is (i) an entrepreneur within the meaning of § 14 of the Bürgerliches Gesetzbuch (German Civil Code, „BGB“); (ii) a legal person under public law; or (iii) a special fund under public law.
2. Our TCP shall apply exclusively even if we (i) place orders without reservations and in the knowledge of Supplier's terms and conditions, (ii) take receipt of deliveries or other services, or (iii) make direct or indirect reference to any correspondence, etc., which contains Supplier's terms and conditions or those of any third party. Any conflicting, diverging, or supplemental terms and conditions of the Supplier shall be acknowledged by us only in that we expressly consent to their applicability in writing.
3. Our TCP, as amended from time to time, shall also apply as a master agreement (§ 305 (3) BGB) for future offers from the same Supplier and the contracts entered into with the Supplier regarding any sale and/or delivery of any goods, without us having to point this out to the Supplier again in each and every individual case; in the event that any amendments are made to our TCP we shall inform the Supplier without undue delay TCP.

### § 2

#### Formation and content of the contract; written-form; representation; reservation of rights; confidentiality

1. Only our written orders or those confirmed in writing shall be binding. Prior to acceptance, the Supplier shall advise us of any obvious errors (e. g., typographical or mathematical errors) in and any incompleteness of our order, including all appurtenant documents, in order to enable us to correct or to complete the order; otherwise, no contract shall be formed.
2. Any legally relevant declarations and notifications submitted by the Supplier post contract-formation (e. g., setting deadlines, dunning notices, and withdrawal declarations) shall require written form to be effective.
3. The Supplier can accept our orders by written confirmation within the stipulated commitment period, if applicable, – otherwise within five (5) business days (Monday through Friday, notwithstanding any public holidays – commencing as of the order date specified therein. Timely receipt of the acceptance declaration at our premises shall be determinative. Each and every acceptance declaration shall be without reservation. Any belated acceptance declarations shall be deemed new offers.
4. Transmission by telefax or by e-mail shall suffice to preserve the written-form requirement within the meaning of these TCP.
5. The written contract, including these TCP, which shall be a constituent of the written contract, shall reflect the totality of all agreements made between the Supplier and us concerning the purpose of the contract. Any verbal agreements made prior to the formation of any written contract shall not be legally binding and shall be superseded by the written contract insofar as it does not expressly follow from them that they are supposed to continue to be bindingly effective.
6. Any individual and any verbal – contractual agreements shall have priority over these TCP. A written contract or our written confirmation shall be determinative for the purposes of verification of the content.
7. With the exception of our managing directors, authorised officers and our employees expressly designated as points of contact for our Supplier – in a manner commensurate with their respective powers of representation – our employees shall not be authorised to (i) place orders, (ii) enter into agreements, (iii) make individual written or verbal agreements, or (iv) make any other commitments; any statements of such kind or receipt of statements shall be of no consequence and shall be non-binding on us.
8. We reserve all property rights, copyrights, and industrial property rights in all documents, materials, and other objects (e.g., order documents, plans/schedules, drawings, pictures, computations, product descriptions, samples, models, and other physical and/or electronic documents, information, and objects) handed over to us by the Supplier. Without our prior written consent, the Supplier may not (i) make the aforementioned objects accessible or communicate them to third parties, be it as such or in terms of their content; (ii) exploit them; (iii) reproduce them; or (iv) modify them. The Supplier shall use them exclusively for the contractual purposes and – on our demand – return them to us in their entirety and destroy (or delete) any existing (including electronic) copies to the extent that they are no longer needed by the Supplier both, in the ordinary course of business and under the retention duties prescribed by law. On our request, the Supplier shall (i) confirm that it has returned and destroyed/deleted such in their entirety and/or (ii) to evince which of the above-mentioned documents, materials, and other objects it believes it still requires based on the reasons set forth above.

### § 3

#### „DDP Incoterms (2010)“ and other delivery modalities; transfer of risk; acceptance; default of acceptance; lump sum for damage due to delay in performance

1. Unless otherwise stipulated, „DDP Incoterms (2010)“ shall apply to all deliveries related to the delivery addresses specified in our order or – in the event that such address is not expressly specified – to the delivery address of whatever site of ours has placed the order.
2. The delivery time (delivery date or term) specified in our order or any other delivery time governed by these TCP shall be binding. Should no delivery time be specified or otherwise stipulated, then it shall be two (2) weeks as of contract formation. The Supplier shall advise us in writing without undue delay if and for what reason it is incapable of complying with any delivery time and for how long the delay is anticipated to last.
3. Premature deliveries and/or partial deliveries shall be permissible only based on our prior written consent.
4. The risk of accidental destruction and of coincidental deterioration of the shipment shall not pass to us until handover to us at the place of performance (§ 18 of these TCP). This shall also apply in the event that a sale by delivery to a place other than the place of performance (Versendungskauf) has been

erfolgreicher Abnahme über; für die Abnahme gelten die gesetzlichen Regelungen des Werkvertragsrechts entsprechend. Die gesetzlichen Regelungen über den Gefährübergang wegen unseres etwaigen Annahmeverzugs (unten Abs. (7)) bleiben jeweils unberührt.

- Erbringt der Lieferant seine Leistung nicht oder nicht innerhalb der vereinbarten Lieferzeit oder kommt er in Verzug, so bestimmen sich unsere Rechte – insbesondere auf Rücktritt und Schadensersatz – nach den gesetzlichen Vorschriften. Hinzu kommt im Verzugsfall unser Anspruch auf pauschalierten Schadensersatz gemäß folgendem Abs. (6). Lässt sich der Tag, an dem die Lieferung spätestens zu erfolgen hat, aufgrund des Vertrages bestimmen, so kommt der Lieferant mit Ablauf dieses Tages in Verzug, ohne dass es hierfür einer Mahnung durch uns bedarf; das gesetzliche Fristsetzungserfordernis vor einem Rücktritt oder Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung bleibt hiervon unberührt.
- Ist der Lieferant in Verzug, können wir – neben weitergehenden gesetzlichen Ansprüchen und der Erfüllung – pauschalierten Ersatz unseres Verzugschadens in Höhe von 0,5 % des Nettopreises der verzögerten Lieferung pro vollendeter Kalenderwoche des Verzugs verlangen, insgesamt jedoch nicht mehr als 5 % des Nettopreises der verzögerten Lieferung. Uns bleibt der Nachweis eines höheren Schadens vorbehalten, und dem Lieferanten der Nachweis, dass uns überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.
- Für unseren Annahmeverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften, jedoch muss uns der Lieferant seine Leistung auch dann ausdrücklich anbieten, wenn für eine von uns vorzunehmende Handlung eine Zeit nach dem Kalender bestimmt oder bestimmbar ist. Geraten wir in Annahmeverzug, so kann der Lieferant nach den gesetzlichen Vorschriften Ersatz seiner Mehraufwendungen verlangen (§ 304 BGB). Betrifft der Vertrag eine vom Lieferanten herzustellende nicht vertretbare Sache (§ 651 Satz 3 BGB), so stehen ihm weitergehende Ansprüche und Rechte (§§ 642, 643 BGB) nur zu, soweit wir uns zur Mitwirkung verpflichtet und das Unterbleiben der Mitwirkung zu vertreten haben.

#### § 4

##### Preise, Rechnungen, Zahlungsmodalitäten und -verzug; Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte

- Der in unserer Bestellung angegebene Preis ist bindend und ein Festpreis. Er versteht sich „DDP Incoterms (2010)“ (siehe § 3(1) dieser AEB) und zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.
- Soweit nicht anders vereinbart, schließt der Preis alle Leistungen und Nebenleistungen des Lieferanten (z. B. Auf-/Einbau, Montage, Installation, Inbetriebnahme, Einrichtung/Einstellung) sowie alle Nebenkosten (z. B. ordnungsgemäße Verpackung, Transport, Versicherung der Ware), Steuern (zur Umsatzsteuer siehe jedoch Abs. (1)), Zölle und sonstige Abgaben ein. Verpackungsmaterial hat der Verkäufer auf unser Verlangen und seine Kosten zurückzunehmen.
- Sämtliche Auftragsbestätigungen, Lieferpapiere und Rechnungen haben jedenfalls unsere Bestellnummer, das Bestelldatum, die in der Bestellung angegebene Materialnummer, Liefertermin, Liefermenge und Lieferanschrift zu enthalten. Bei einer Bearbeitungsverzögerung wegen fehlender Angaben verlängert sich unsere Zahlungsfrist um den Zeitraum der Verzögerung.
- Wir zahlen ohne Abzug innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Empfang der vollständigen Leistung und Zugang der Rechnung oder gleichwertigen Zahlungsaufstellung. Falls wir schon innerhalb von vierzehn (14) Tagen zahlen, sind wir zu 3 % Skontoabzug auf den Nettobetrag der Rechnung berechtigt. Für die Fristwahrung der Zahlung zählt der Eingang unseres Überweisungsauftrags bei unserer Bank.
- Wir schulden keine Fälligkeitszinsen (§§ 352, 353 HGB). Der Verzugszins beträgt jährlich fünf (5) Prozentpunkte über dem Basiszinssatz. Für den Eintritt unseres Zahlungsverzugs gelten die gesetzlichen Vorschriften, wobei davon abweichend in jedem Fall eine schriftliche Mahnung durch den Lieferanten erforderlich ist.
- Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte sowie die Einrede des nicht erfüllten Vertrages (§ 320 BGB) stehen uns im gesetzlichen Umfang zu. Wir sind insbesondere berechtigt, Zahlungen zurückzuhalten, solange uns aus dem jeweils betroffenen Vertragsverhältnis noch ein Anspruch wegen unvollständiger oder mangelhafter Leistung zusteht; dies gilt jedenfalls insoweit, als unser Zahlungsrückbehalt nicht nach den Umständen, insbesondere wegen verhältnismäßiger Geringfügigkeit des Mangels oder der Unvollständigkeit, gegen Treu und Glauben verstoßen würde (§ 320 Abs. 2 BGB).
- Der Lieferant ist zur Aufrechnung und zur Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts nur berechtigt, soweit (a) sein dafür herangezogener Gegenanspruch entweder unbestritten oder rechtskräftig festgestellt oder (b) im Fall prozessualer Geltendmachung im Zeitpunkt der letzten mündlichen Verhandlung entscheidungsfähig ist oder (c) im Gegenseitigkeitsverhältnis (Synallagma) zum Hauptanspruch steht.

#### § 5

##### Unsere Änderungsrechte hinsichtlich Lieferung und Produktspezifikationen

- Wir sind vorbehaltlich von Abs. (3) berechtigt, Lieferzeit, -adresse und Verpackung einer Lieferung jederzeit durch schriftliche Mitteilung mit einer Frist von mindestens zwölf (12) Werktagen vor dem vereinbarten Liefertermin zu ändern.
- Gleiches gilt – mit einer Mitteilungsfrist von einem (1) Monat bis zur Umsetzung durch den Lieferanten – für Änderungen von Beschaffenheiten (Produktspezifikationen), soweit diese im Rahmen des normalen Produktionsablaufs ohne erheblichen Zusatzaufwand umgesetzt werden können.
- Wir werden dem Lieferanten die auf der Änderung beruhenden, nachgewiesenen und angemessenen Mehrkosten erstatten. Haben solche Änderungen Lieferverzögerungen zur Folge, die sich im normalen Produktions- und Geschäftsablauf des Lieferanten nicht mit zumutbaren Anstrengungen vermeiden lassen, verschiebt sich der ursprünglich vereinbarte Liefertermin entsprechend. Der Lieferant wird uns die von ihm bei sorgfältiger Einschätzung zu erwartenden Mehrkosten und Lieferverzögerungen unverzüglich nach Eingang unserer schriftlichen Mitteilung mitteilen.

#### § 6

##### Eigentumsvorbehalt des Lieferanten

- Die Übereignung der Ware an uns erfolgt unbedingt und ohne Rücksicht auf unsere Zahlung des Kaufpreises.
- Falls entgegen Abs. (1) im Einzelfall ein Eigentumsvorbehalt des Lieferanten vereinbart sein sollte, sind jedenfalls alle Formen des (a) erweiterten, (b) auf den Weiterverkauf, die Verarbeitung oder Umwidmung verlängerten oder (c) weitergeleiteten Eigentumsvorbehalts ausgeschlossen, so dass der Eigentumsvorbehalt nur bis zur Bezahlung der an uns jeweils gelieferten Ware und nur für diese jeweilige Ware gilt.

stipulated in derogation of (1). To the extent that acceptance is stipulated, the risk shall pass only on successful acceptance; the statutory rules and regulations under applicable work contracts law shall apply mutatis mutandis to such acceptance. The statutory rules and regulations governing the passage of risk due to any default acceptance of ours ((7) below) shall remain unaffected in each case.

- Should the Supplier fail to render its performance or not render such within the stipulated delivery time or should the Supplier be in default, our rights – including, but not limited to, the rights of withdrawal and of compensation for damages – shall be determined in accordance with the statutory laws. In addition, in the event of default, we shall have a claim for lump sum compensatory damages pursuant to (6) below. Should the date by which delivery must be effected at the latest be determinable based on the contract, the Supplier shall be in default on lapse of such day without the requirement of a respective reminder by us; this shall have no effect on the statutory requirement that a deadline must be set prior to any withdrawal or any claim for compensatory damages in lieu of performance.
- Should the Supplier be in default, we shall be able – in addition to further claims as provided by law and fulfillment – to demand lump sum compensation of our default damages in the amount of 0.5 % of the net price of the delayed delivery per completed calendar week of such default, but no more than a maximum amount of 5 % of the net price of the delayed delivery. Our right to substantiate higher losses – and the right of the Supplier to substantiate that we have incurred no losses at all or significantly lower losses – shall remain unaffected.
- The statutory provisions shall apply to our default of acceptance, however, the Supplier must expressly offer us its performance even if a time is determined or determinable according to the calendar for an action to be performed by us. Should we be in default of acceptance, then the Supplier may demand compensation for its additional expenses in accordance with applicable law (§ 304 BGB). Should the contract concern a non-fungible item to be produced by the Supplier (§ 651 sentence 3 BGB), it shall be entitled to additional claims and rights (§§ 642, 643 BGB) only to the extent that we have undertaken to assist and that we shall be responsible for the omission of such assistance.

#### § 4

##### Prices, invoicing, payment modalities and payment default; rights of setoff and retention

- The price specified in our order shall be binding and shall be a fixed price. The price shall be subject to the „DDP Incoterms (2010)“ (see § 3(1) of these TCP) plus statutory value-added tax.
- Unless otherwise agreed, the price shall include all services and ancillary services of the Supplier (e. g., set-up/build-in, assembly, installation, commissioning, furnishing/adjusting) and all ancillary costs (e. g., proper packaging, transportation, insurance of the goods), taxes (see (1), however, regarding value-added tax), customs duties, and other charges. At our request, the seller shall take back packaging material at its own expense.
- Any and all order confirmations, shipping documents, and invoices shall always include our order number; the order date, the material number as provided with our order, the delivery date, the article description, the quantity delivered, and the delivery address. In the event of a delay in processing due to missing information, our payment deadline shall be extended by the time period of the delay.
- We shall pay without deduction within thirty (30) days of receipt of complete performance and receipt of the invoice or an equivalent itemised demand for payment. In the event that we have rendered payment within fourteen (14) days, we shall have the right to a 3 % deduction on the net invoice amount. Receipt of our remittance order at our bank shall be valid concerning keeping the payment term.
- We shall not owe any maturity interest charges (§§ 352, 353 of the German Commercial Code (Handelsgesetzbuch, „HGB“)). The annual default interest shall be five (5) percentage points above the base interest rate. For any occurrence of default in payment by us, the statutory provisions shall apply, whereby in derogation therefrom a written dunning notice by the Supplier shall be required in each case.
- We shall be entitled to (i) the rights of setoff and retention and (ii) the defence of unfulfilled contract (§ 320 BGB) to the extent provided for by law. In particular, we shall have the right to withhold payments as long as we are entitled to a claim from any given affected contractual relationship based on any incomplete or defective performance; in any event, this would apply only to the extent that, given the circumstances, including, but not limited to, the insignificance of the defect or any incompleteness, our withholding of payment did not constitute a breach of good faith pursuant to (§ 329 (2) BGB).
- The Supplier shall have the right to setoff and to assert a retention right only to the extent that its counterclaim raised for said purpose (a) is either undisputed or has been judicially determined or (b) is due for decision at the time of the most recent oral hearing in the case of a claim asserted at trial or (c) stands in the reciprocal relationship (synallagmatically) to the primary claim.

#### § 5

##### Our modification rights concerning delivery and product specifications

- Subject to (3) we are entitled to modify the delivery period, the delivery address and the packaging at any time by written notification with a period of at least twelve (12) work days prior to the agreed delivery date.
- The same shall apply – with a notification period of one (1) month up to implementation by the Supplier – to modifications of the properties and condition (product specifications), provided the latter can be implemented within the framework of the normal production procedure without considerable time effort.
- We will reimburse the Supplier the verified and reasonable additional costs based on the modification. If such modifications result in delays in delivery, that with reasonable efforts cannot be avoided in the Supplier's normal course of production and business, the originally agreed delivery date shall be postponed accordingly. The Supplier shall notify us – on the basis of careful assessment – of the anticipated additional costs and the delays in delivery without delay after receipt of our written communication.

#### § 6

##### Supplier's reservation of title

- Transfer of title in the goods to us shall be effected unconditionally and irrespective of our payment of the purchase price.
- In the event that, contrary to (1), a reservation of title of the Supplier's should be stipulated in an individual case, at all events all forms of reservation of title – be they (a) extended, (b) prolonged to resale, processing or remodelling, or (c) forwarded reservations of title – shall be precluded, so that the reservation of title shall apply only until payment of the goods delivered to us in each case and only to such goods in each case.

## § 7

### Beistellungen durch uns und Anfertigungen durch den Lieferanten; Herstellerklausel

1. § 2(8) dieser AEB gilt – insbesondere hinsichtlich unserer Eigentümerstellung – entsprechend für Material, Werkzeuge, Vorrichtungen und alle sonstigen Gegenstände (z. B. Software, Fertig- und Halbfertigprodukte), die wir dem Lieferanten zur Erfüllung eines mit uns bestehenden Vertrags bestellen oder die er zu diesem Zweck auf unsere Weisung und Rechnung anfertigt (im Folgenden jeweils als „beigestellte Gegenstände“ bezeichnet).
2. Der Lieferant hat beigestellte Gegenstände als unser Eigentum kenntlich zu machen und sorgfältig und kostenlos für uns zu verwahren. Er hat sie ferner gegen Beschädigung und Verlust (Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden) zum Zeitwert zu versichern und dies auf unsere Nachfrage durch Vorlage der Versicherungsunterlagen nachzuweisen. Er hat etwaig erforderliche Wartungs-, Inspektions-, Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten rechtzeitig durchzuführen.
3. Die Kosten der Unterhaltung beigestellter Gegenstände im Sinne von Abs. (2) Satz 2 und 3 tragen wir und der Lieferant mangels anderweitiger Vereinbarung je zur Hälfte. Soweit diese Kosten jedoch auf Mängel vom Lieferanten angefertigter beigestellter Gegenstände oder auf den unsachgemäßen Gebrauch durch den Lieferanten, seine Mitarbeiter oder sonstigen Erfüllungsgehilfen zurückzuführen sind, sind sie allein vom Lieferanten zu tragen. Der Lieferant wird uns unverzüglich von allen nicht nur unerheblichen Schäden an den beigestellten Gegenständen Mitteilung machen. Er ist auf unsere Aufforderung verpflichtet, die beigestellten Gegenstände im ordnungsgemäßen Zustand an uns herauszugeben, wenn sie von ihm nicht mehr zur Erfüllung der mit uns geschlossenen Verträge benötigt werden.
4. Werden von uns beigestellte Gegenstände durch den Lieferanten verarbeitet oder umgebildet (§ 950 BGB), so gilt, dass diese Verarbeitung immer für uns als Hersteller in unserem Namen und für unsere Rechnung vorgenommen wird, und dass wir unmittelbar das Eigentum oder – falls die Verarbeitung oder Umbildung aus Stoffen mehrerer Eigentümer vorgenommen wird, oder falls der Wert der neu geschaffenen Sache höher ist als der Wert der beigestellten Gegenstände – das Miteigentum (Bruchteilseigentum) an der neu geschaffenen Sache im Verhältnis des Werts der beigestellten Gegenstände zum Wert dieser neu geschaffenen Sache erwerben. Werden beigestellte Gegenstände mit anderen uns nicht gehörenden Sachen im Sinne des § 947 BGB verbunden oder im Sinne des § 948 BGB vermischt oder vermengt, so erwerben wir nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften Miteigentum oder – falls der von uns beigestellte Gegenstand als Hauptsache anzusehen ist – Alleineigentum (§ 947 Abs. 2 BGB) an der neu geschaffenen Sache.
5. Wir nehmen die Verarbeitung und Umbildung sowie Verbindung, Vermischung und Vermengung der an uns gelieferten Produkte für uns selbst als Hersteller im eigenen Namen und auf eigene Rechnung vor, so dass wir spätestens damit nach Maßgabe der jeweiligen gesetzlichen Regelung Eigentum daran erwerben.

## § 8

### Beschaffenheit der Produkte; Qualitätssicherungssystem; ISO 9001- und ISO 14001-Zertifizierung; Rückverfolgbarkeit; Lieferantenerklärung

1. Der Lieferant gewährleistet, dass seine Produkte den gesetzlichen Bestimmungen, dem neuesten Stand der Technik und den vereinbarten Produktspezifikationen, insbesondere unseren Zeichnungen und sonstigen technischen Vorgaben, entsprechen. Bedenken gegen die Produktspezifikationen, Zeichnungen oder andere Vorgaben hat der Lieferant uns unverzüglich und vor Ausführung der Bestellung mitzuteilen. Der Lieferant gewährleistet insbesondere auch die Einhaltung des Produktsicherheitsgesetzes, der Regelungen über die CE-Kennzeichnung, das Elektro- und Elektronikgerätegesetz, die Elektro- und Elektronikgeräte-Stoff-Verordnung sowie die Richtlinien 2011/65/EU (RoHS) und 2002/96/EG (WEEE) und die weiteren zu ihrer Umsetzung in der Bundesrepublik Deutschland erlassenen Gesetze, Verordnungen und sonstigen Bestimmungen.
2. Der Lieferant gewährleistet, dass seine Produkte den Bestimmungen der Verordnung Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH-Verordnung) entsprechen. Dies gilt auch, wenn er nicht in der EU ansässig ist; für diesen Fall bestellt er eine natürliche oder juristische Person mit Sitz in der EU, die als sein alleiniger Vertreter die Verpflichtungen für Importeure erfüllt (siehe Art. 8 REACH-Verordnung). Die in den Produkten des Lieferanten enthaltenen Stoffe sind, soweit unter den Bestimmungen der REACH-Verordnung erforderlich, vorregistriert bzw. registriert. Der Lieferant wird sämtliche nach der REACH-Verordnung geltenden Verpflichtungen einhalten, insbesondere etwaig notwendige Sicherheitsdatenblätter und Informationen gemäß Art. 3 ff. der REACH-Verordnung unaufgefordert zur Verfügung stellen. Die Produkte des Lieferanten enthalten keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) im Sinne des Art. 57 der REACH-Verordnung und keine Stoffe der jeweils gültigen Liste der für eine Aufnahme in Anhang XIV in Frage kommenden Stoffe (sogenannte Kandidatenliste) gemäß Art. 59 der REACH-Verordnung. Der Lieferant wird uns von sich aus unverzüglich schriftlich unter Angabe der Konzentration in Massenprozent informieren, wenn eine bestellte und/oder bereits gelieferte Ware – gleich aus welchem Grund – solche jeweiligen Stoffe enthält.
3. Der Lieferant hat ein nach Art und Umfang geeignetes, dem neuesten Stand der Technik entsprechendes, dokumentiertes Qualitätssicherungssystem einzurichten und aufrechtzuerhalten. Er hat Aufzeichnungen, insbesondere über Qualitätsprüfungen, zu erstellen und uns diese auf Verlangen unverzüglich zur Verfügung zu stellen.
4. Der Lieferant hat Inhaber regelmäßig zu erneuernder ISO 9001- und ISO 14001-Zertifizierungen zu sein und zu bleiben und uns diese auf Verlangen nachzuweisen.
5. Der Lieferant stellt die jederzeitige Rückverfolgbarkeit seiner Produkte sicher. Ferner wird er durch geeignete Maßnahmen dafür sorgen, dass er bei Auftreten eines Fehlers an einem seiner Produkte unverzüglich feststellen kann, welche weiteren Produkte betroffen sein können.
6. Der Lieferant ist verpflichtet, die Lieferantenerklärungen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1207/2001 abzugeben und den präferenzrechtlichen Status der Produkte zu bestätigen. Die Angabe des Ursprungslandes auf der Rechnung ist hierfür nicht ausreichend. Der Lieferant steht für die Richtigkeit der Lieferantenerklärung ein und haftet uns für etwaige Schäden. Die Abgabe einer Langzeitlieferantenerklärung ist zulässig; auf Verlangen von uns ist eine Lieferantenerklärung jedoch in jedem Fall abzugeben.

## § 7

### Provisioning by us and fabrication by the Supplier; manufacturer's clause

1. § 2(8) of these TCP shall apply – especially with respect to our ownership position – mutatis mutandis to any material, tools, devices, and all other objects (e.g., software, finished and half-finished products), which we provide to the Supplier for the performance of any contract existing with us or which the Supplier fabricates on our instruction and for our account (collectively the „Provided Object(s)“).
2. The Supplier shall identify the Provided Objects as our property and shall carefully store them for us at no charge. Furthermore, the Supplier shall (i) insure them against damage and losses (fire, water, and theft losses) at fair value and (ii) on our demand provide evidence of such insurance by presenting the insurance documents. The Supplier shall perform any necessary servicing, inspection, maintenance, and upkeep work in a timely manner.
3. In the absence of any stipulation to the contrary, the Supplier and we shall each bear half of the costs of maintaining the Provided Objects as defined in (2) sentences 2 and 3. However, to the extent that such expenses can be traced back to (i) defects in the Provided Objects fabricated by the Supplier or (ii) improper use by the Supplier, its employees other vicarious agents, they shall be borne by the Supplier alone. The Supplier shall give us notice without undue delay of all, and not just insignificant, damage to the Provided Objects. At our request, the Supplier is obligated to surrender the Provided Objects to us in a proper state, if they are no longer needed by the Supplier to perform the contracts entered into with us.
4. Should our Provided Objects be processed or transformed by the Supplier (§ 950 BGB), it shall be deemed that (i) such processing has at all times been effected for us as the manufacturer in our name and for our account and (ii) we shall directly acquire title or – in the event that the Provided Objects have been processed with or transformed from materials of several owners or in the event that the value of the newly created thing exceeds the value of the Provided Objects – co-ownership (fractional ownership) in the newly made thing in proportion to the value of the Provided Objects to the value of such newly created thing. Should the Provided Objects be combined with other things within the meaning of § 947 BGB not belonging to us or should they be intermixed or mingled with other things within the meaning of § 948 BGB not belonging to us, we shall acquire co-ownership therein in accordance with applicable law or – in the event that any Provided Object is to be regarded as a primary thing – sole ownership (§ 947 (2) BGB) in the newly created thing.
5. We shall effect (i) the processing and transformation and (ii) combination, intermixture and comingling of the products delivered to us for ourselves as manufacturer in our own name and on our own account, so that we – according to the statutory laws – thereby acquire ownership therein at the latest.

## § 8

### Quality of the products; quality assurance system; ISO 9001- and ISO 14001- certification; tracking; supplier declarations

1. The Supplier warrants that its products shall comply with statutory provisions, best available technology, and the stipulated product specifications, particularly our drawings and other technical specifications. The Supplier shall notify us about all its concerns regarding the product specifications, drawings and/or other stipulations immediately and prior to execution of the order. The Supplier warrants particularly, but not be limited to, the compliance with (i) the German Product Safety Act (Produktsicherheitsgesetz), (ii) the regulations governing CE labelling, (iii) the (German) Electrical and Electronic Devices Act (Elektro- und Elektronikgerätegesetz), (iv) the German Regulation on Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment (Elektro- und Elektronikgeräte-Stoff-Verordnung), (v) EU Directives 2011/65/EU (RoHS) and 2002/96/EC (WEEE), and (vi) any additional laws, ordinances, and other regulations enacted in the Federal Republic of Germany for the implementation thereof.
2. The Supplier warrants that its products meet the requirements of Regulation No. 1907/2006 concerning the registration, evaluation, authorisation and restriction of chemicals (the „REACH Regulation“). This shall also apply if the Supplier does not have its seat in the European Union; in such case, it shall appoint a natural or legal person having his or her permanent address or seat in the European Union, who as his sole representative shall fulfil the obligations for importers (see Article 78 of the REACH Regulation). The substances contained in the Supplier's products shall be pre-registered or registered to the extent required under the provisions of the REACH Regulation. The Supplier shall comply with any and all applicable obligations under the REACH Regulation including, but not limited to, providing any requisite data safety sheets and shall provide information pursuant to Article 3 et seqq. of the REACH Regulation without being requested to do so. The Supplier's products shall not contain (i) any substances of very high concern (SVHC) as defined in Article 57 of the REACH Regulation or (ii) any substances coming into question in the respectively valid lists of the substances for the acceptance in Annex XIV (so-called candidates list) in accordance with Article 59 of the REACH Regulation. Whenever any goods ordered and/or already delivered contain – regardless of the reason therefor – any such substances, the Supplier shall respectively advise us in writing without undue delay and shall specify the concentration in percentage by weight.
3. The Supplier shall set up and maintain a quality assurance system documented as being suitable in terms of its type and scale and being commensurate with best available technology. The Supplier shall create records including, but not limited to, quality inspections, and shall provide such records to us on demand without undue delay.
4. The Supplier shall be and remain (i) the holder of ISO 9001 and ISO 14001 certifications to be regularly renewed and shall provide evidence thereof at our request.
5. The Supplier shall assure that its products can be tracked at all times. Furthermore, it shall ensure through appropriate measures that, in the event a flaw occurs in one of its products, it can determine without undue delay which other products are capable of being affected by such flaw.
6. The Supplier shall be obligated to submit supplier declarations within the meaning of Council Regulation (EC) 1207/2001 and to confirm the legally preferred status of the products. The specification of the country of origin on the invoice shall not be sufficient for such purpose. The Supplier shall be responsible for the accuracy of the supplier declaration and shall be liable to us for any damage. The submission of a long-term supplier declaration shall be permissible; a supplier declaration is, however, to be submitted in any event whenever we demand such submission.

## § 9

### Rechte bei Sach- und Rechtsmängeln und bei sonstigen Pflichtverletzungen; Beschaffungsrisiko

1. Für unsere Rechte bei Sach- und Rechtsmängeln der Ware und bei sonstigen Pflichtverletzungen durch den Verkäufer gelten uneingeschränkt die gesetzlichen Vorschriften und ergänzend diese AEB, insbesondere die nachfolgenden Regelungen und § 10.
2. Für unsere kaufmännische Untersuchungs- und Rügeobliegenheit gelten die gesetzlichen Vorschriften (§§ 377, 381 HGB) und die Regelungen in diesem Absatz. Unsere Untersuchungsobliegenheit beschränkt sich auf Mängel, die bei unserer Wareingangskontrolle unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferpapiere sowie bei unserer Qualitätskontrolle im Stichprobenverfahren offen zu Tage treten (z. B. Transportbeschädigungen, Falsch- und Minderlieferungen). Soweit eine Abnahme vereinbart ist, besteht keine Untersuchungsobliegenheit. Unsere Rügeobliegenheit für später entdeckte Mängel bleibt unberührt. In den Fällen des Satzes 2 (offen zu Tage tretende Mängel; Stichprobenverfahren) ist unsere Rüge (Mängelanzeige) unverzüglich, wenn wir sie innerhalb von acht (8) Werktagen ab Wareneingang absenden; in den Fällen des Satzes 4 (spätere Entdeckung) beträgt diese Frist drei (3) Werktage ab Entdeckung.
3. Im Fall der Mangelhaftigkeit der Ware können wir nach unserer Wahl Nacherfüllung in Gestalt der Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder der Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) verlangen. Kommt der Lieferant dieser Verpflichtung zur Nacherfüllung nicht innerhalb einer von uns gesetzten, angemessenen Frist nach, können wir den Mangel selbst beseitigen (Selbstvornahme) und vom Lieferanten Ersatz der dafür erforderlichen Aufwendungen bzw. einen dementsprechenden Vorschuss verlangen. Ist die Nacherfüllung durch den Lieferanten fehlgeschlagen oder aufgrund besonderer Umstände für uns unzumutbar (z.B. wegen besonderer Dringlichkeit, Gefährdung der Betriebssicherheit oder drohendem Eintritt unverhältnismäßig hoher Schäden), bedarf es keiner – gegebenenfalls erneuten – Fristsetzung; von derartigen Umständen werden wir den Lieferanten unverzüglich, nach Möglichkeit vor unserer Selbstvornahme, unterrichten.
4. Die zum Zwecke der Prüfung und Nacherfüllung vom Lieferanten aufgewendeten Kosten – einschließlich etwaiger Ausbau- und Einbaukosten – trägt er auch dann, wenn sich herausstellt, dass tatsächlich kein Mangel vorlag. Unsere Schadensersatzhaftung bei unberechtigtem Mängelbeseitigungsverlangen bleibt unberührt; wir haften jedoch nur, wenn wir erkannt oder grob fahrlässig nicht erkannt haben, dass tatsächlich kein Mangel vorlag.
5. Der Lieferant trägt das Beschaffungsrisiko für seine Leistungen, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist (z.B. eine Vorratsschuld).
6. Etwaige gewährleistungs- oder haftungsbeschränkende Klauseln des Lieferanten erkennen wir nicht an und widersprechen ihnen.

## § 10

### Verletzung von Schutzrechten Dritter

1. Der Lieferant steht nach Maßgabe des Abs. (2) dafür ein, dass durch von ihm gelieferte Produkte keine Schutzrechte Dritter in Ländern der Europäischen Union (EU) und des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR), in der Schweiz, den USA, Kanada oder anderen Ländern, in denen er die Produkte herstellt oder herstellen lässt, verletzt werden.
2. Der Lieferant ist verpflichtet, uns von allen Ansprüchen freizustellen, die Dritte gegen uns wegen der in Abs. (1) genannten Verletzung von Schutzrechten erheben, und uns alle notwendigen Aufwendungen im Zusammenhang mit dieser Inanspruchnahme zu erstatten. Die Freistellungspflicht tritt ihn auf unser erstes Anfordern. Die Ansprüche nach Satz 1 dieses Absatzes bestehen nicht, soweit der Lieferant nachweist, dass er die Schutzrechtsverletzung weder zu vertreten hat noch bei Anwendung kaufmännischer Sorgfalt zum Zeitpunkt der Lieferung hätte kennen müssen.
3. Unsere Ansprüche wegen Rechtsmängeln bleiben im Übrigen unberührt.

## § 11

### Verjährung

1. Die Verjährung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.
2. Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für vertragliche Ansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln drei (3) Jahre ab Übergabe an uns am Erfüllungsort (§ 18 dieser AEB). Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung immer erst mit der Abnahme.
3. Außervertragliche Ansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln unterliegen der regelmäßigen gesetzlichen Verjährungsfrist gemäß §§ 195, 199 BGB; ist jedoch die Verjährungsfrist für vertragliche Ansprüche (oben Abs. (2)) länger, so gilt diese.

## § 12

### Produkt- und Produzentenhaftung; Produkthaftpflichtversicherung

1. Werden wir von einem Dritten im Wege der Produkt- und/oder Produzentenhaftung aufgrund eines Personen- oder Sachschadens in Anspruch genommen und ist dieser Schaden auf ein fehlerhaftes Produkt des Lieferanten zurückzuführen, hat uns der Lieferant – soweit er selbst im Außenverhältnis haftet – von diesem Anspruch freizustellen. Diese Freistellungspflicht trifft ihn auf unser erstes Anfordern.
2. Sind wir dazu verpflichtet, aufgrund der Fehlerhaftigkeit eines Produktes des Lieferanten und der von diesem Produkt ausgehenden Gefährdung für Personen und/oder Sachen einen Rückruf durchzuführen, hat der Lieferant auch sämtliche Rückrufkosten zu tragen. Weitergehende gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt. Über die Rückrufmaßnahmen werden wir den Lieferanten – soweit möglich und zumutbar – möglichst frühzeitig unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben.
3. Hat der Lieferant Anhaltspunkte dafür, dass der Rückruf eines seiner Produkte, welches wir bestellt haben, notwendig werden könnte, muss er uns davon unverzüglich unter Angabe der Gründe informieren.
4. Der Lieferant ist dazu verpflichtet, auf eigene Kosten eine Produkthaftpflichtversicherung zu üblichen Konditionen mit einer Deckungssumme von mindestens EUR 10 Mio. pro Personen- oder Sachschaden zu unterhalten, die jedoch nicht das Rückfrisiko oder Straf- oder ähnliche Schäden abzudecken braucht. Auf unsere Aufforderung hat er uns die Versicherung durch Überlassung einer Versicherungsbestätigung und/oder sonstiger Versicherungsunterlagen nachzuweisen.

## § 9

### Rights in the case of material defects and defects of title and other breaches of duty; procurement risk

1. The following shall apply without limitation to our rights in the event of material and title defects and in the event of other breaches of duty by the seller: (i) applicable law and (ii) these TCP in supplement thereto, especially the terms set forth below and in § 10.
2. Statutory provisions (§§ 377, 381 HGB) and the terms of this clause shall apply concerning our inspection and objection responsibilities. Our inspection responsibility shall be limited to defects becoming evident during an external examination, including the delivery documents, performed as part of our receiving inspection audit measures and during a random sample audit performed as part of our quality control measures (e.g., damage in transit, incorrect and short deliveries). To the extent that acceptance has been stipulated, no inspection responsibility shall exist. Our objection responsibility for subsequently discovered defects shall remain unaffected. In the cases of sentence 2 (defects becoming evident; random sampling), our objection (notification of defect) shall be deemed being without undue delay if we dispatch it within eight (8) business days of receipt of goods; in the cases pursuant to sentence 4 (subsequent discovery), said deadline shall be three (3) business days as of the discovery date.
3. In the event that any goods are defective, we can demand, at our choice, (i) subsequent performance in the form of removal of the defect (subsequent improvement) or (ii) the delivery of an item free of defects (replacement delivery). Should the Supplier not comply with such obligation of subsequent performance by a reasonable deadline set by us, then we can remove the defect ourselves (self-performance) and demand restitution from the Supplier of the expenditures necessary therefor or an advance in an equivalent amount. Should the subsequent performance by the Supplier fail or should such performance be unreasonable for us because of any particular circumstances (e.g., because of particular urgency, a risk to operational safety or to avert impending occurrence of disproportionate further damage), then no deadline – or new deadline, as the case may be – needs to be set; we will advise the Supplier of any such circumstances without undue delay, prior to our self-performance where possible.
4. The costs expended by the Supplier for the purpose of inspection and subsequent performance—including any finishing work and installation costs – shall be borne by the Supplier even if it actually turns out that, in fact, no defect existed. Our liability for compensatory damages in the event of any unjustified demand for the removal of defects shall not be affected; we shall, however, be liable only if we recognised or, with gross negligence, did not recognise that, in fact, no defect had existed.
5. The Supplier shall bear the procurement risk for its services to the extent that nothing else has been expressly stipulated (e.g., obligation to supply the same type from stock).
6. We shall not acknowledge any warranty clauses or restriction-of-liability clauses of the Supplier's, and we object thereto.

## § 10

### Infringement of third-party intellectual property rights

1. According to the following (2), the Supplier shall be responsible for ensuring that the products it delivers do not violate any third-party intellectual and/or industrial property rights in countries of the European Union (EU) and the European Economic Area (EEA), in Switzerland, in the United States of America, in Canada, or in other countries in which it manufactures products or has products manufactured.
2. The Supplier is obligated (i) to indemnify us from all claims raised by third parties against use due to any breach of intellectual and/or industrial property rights specified in (1) and (ii) to reimburse us for all necessary expenditures in connection with the making of such claim. The indemnification duty shall be triggered for the Supplier on our first demand. The claims under sentence 1 of this paragraph shall not exist to the extent that the Supplier substantiates that it is neither responsible for the intellectual property infringement nor that with the diligence of a prudent businessman it would have needed to know of such infringement at the time of the delivery.
3. With regard to the rest, our claims for title/legal defects shall remain unaffected.

## § 11

### Limitation periods

1. The limitation period shall be based on applicable law, unless otherwise determined below.
2. In derogation of § 438 (1) No. 3 BGB, the general limitation period for contractual claims based on material and title/legal defects shall be three (3) years, commencing as of transfer to us at the place of performance (§ 18 of these TCP). To the extent that acceptance has been stipulated, the limitation period shall always begin to run not until acceptance.
3. Any extra-contractual claims based on material and title/legal defects shall be subject to the ordinary statutory limitation period under §§ 195, 199 BGB; however, should the limitation period for contractual claims be longer ((2) above), then this shall apply.

## § 12

### Product and producer liability; general product liability insurance

1. Should claims be made against us by a third party by way of product and/or producer liability based on personal injury or property damage and should said damage be owed to a faulty product of the Supplier's, the Supplier – to the extent that the Supplier itself is liable to those it does business with – shall indemnify us from such claim. Said indemnification duty shall be triggered for the Supplier on our first demand.
2. Should we be obligated to effect a recall based on the defectiveness of a product of the Supplier's and on the danger to persons and/or property resulting from such product, then the Supplier shall also have to bear any and all expenses of such recall. Any further claims as provided by law shall remain unaffected. We shall advise the Supplier of any recall measures – to the extent possible and reasonable – as early as possible and shall give the Supplier the opportunity to answer.
3. Should the Supplier have any indication that the recall of one of its products we ordered could become necessary, it must (i) advise us of such without undue delay and (ii) specify the reasons for such recall.
4. The Supplier shall be obligated to maintain general product liability insurance at its own expense at the typical terms and conditions with a coverage amount of at least € 10 million per incident of personal injury or property damage, such insurance, however, not being required to cover the risk of recall or punitive or similar damage. At our request, the Supplier must prove to us that it has taken out such insurance by providing us with confirmation of insurance coverage and/or other insurance documents.

#### § 13

##### Ersatzteile

1. Der Lieferant ist verpflichtet, Ersatzteile für die an uns gelieferten Produkte für einen Zeitraum von mindestens zehn (10) Jahren nach der Lieferung vorzuhalten.
2. Entscheidet sich der Lieferant, die Produktion von Ersatzteilen für die an uns gelieferten Produkte einzustellen, wird er uns dies unverzüglich mitteilen. Zwischen der Mitteilung an uns und der Produktionseinstellung muss eine Frist von mindestens sechs (6) Monaten liegen. Abs. (1) bleibt unberührt.

#### § 14

##### Hinweispflicht bei behördlichen Maßnahmen

Falls beim oder gegen den Lieferanten behördliche Maßnahmen im Zusammenhang mit von uns bestellten Produkten stattfinden, informiert er uns unverzüglich schriftlich.

#### § 15

##### Besonderes Rücktrittsrecht bei Zahlungseinstellung etc.

Wir sind in den folgenden Fällen zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt: (a) Der Lieferant stellt seine Zahlungen an seine Gläubiger ein; (b) er selbst beantragt die Eröffnung des Insolvenzverfahrens; (c) das Insolvenzverfahren über sein Vermögen wird zulässigerweise von uns oder einem anderen Gläubiger beantragt; (d) es wird – auch bloß als vorläufiges – eröffnet; oder (e) der Antrag wird mangels Masse abgelehnt.

#### § 16

##### Abtretungsverbot, mit Ausnahme von Geldforderungen

Der Lieferant ist nicht berechtigt, seine Forderungen gegen uns aus dem Vertragsverhältnis an Dritte abzutreten. Dies gilt nicht, soweit es sich um Geldforderungen handelt.

#### § 17

##### Keine Subunternehmer oder anderen Dritten

Der Lieferant ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht berechtigt, Leistungen durch Dritte (z. B. Subunternehmer) erbringen zu lassen.

#### § 18

##### Erfüllungsort

Erfüllungsort ist für alle Lieferungen und Leistungen der von uns vorgegebene Bestimmungsort (das heißt, die in unserer Bestellung angegebene Lieferadresse) oder, falls ein solcher nicht ausdrücklich angegeben ist, die Lieferadresse unseres jeweils bestellenden Standortes.

#### § 19

##### Rechtswahl und Gerichtsstand

1. Die Geschäftsbeziehungen zwischen uns und dem Lieferanten unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das UN-Kaufrecht (CISG) gilt nicht.
2. Ist der Lieferant Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er in der Bundesrepublik Deutschland keinen allgemeinen Gerichtsstand, so ist ausschließlicher – auch internationaler – Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen uns und dem Lieferanten unser Sitz in Neckarsulm. Wir sind jedoch berechtigt, den Lieferanten auch an dessen Sitz oder am Erfüllungsort § 18 dieser AEB zu verklagen. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben unberührt.

#### § 20

##### Salvatorische Klausel

Sollten Bestimmungen dieser AEB ganz oder teilweise nichtig oder unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Soweit Bestimmungen nicht Vertragsbestandteil geworden oder unwirksam sind, richtet sich der Inhalt des Vertrags in erster Linie nach den gesetzlichen Vorschriften (§ 306 Abs. 2 BGB). Nur im Übrigen und soweit keine ergänzende Vertragsauslegung vorrangig oder möglich ist, werden die Parteien anstelle der nichtigen oder unwirksamen Bestimmung eine wirksame Regelung treffen, die ihr wirtschaftlich möglichst nahe kommt.

Maßgeblich ist der deutschsprachige Text dieser AEB. Die beigelegte englische Übersetzung dient nur Informationszwecken.

#### § 13

##### Replacement parts

1. The Supplier shall be obligated to have replacement parts available for the products delivered to us for a time period of at least ten (1) years of the delivery date.
2. Should the Supplier decide to discontinue production of replacement parts for the products delivered to us, it shall give us notice thereof without undue delay. There must be a minimum period of six (6) months between the notice to us and cessation of production. Para (1) shall remain unaffected.

#### § 14

##### Duty to advise in the event of official measures

In the event that official measures are taken pertaining to or against the Supplier in connection with the products ordered by us, the Supplier shall advise us thereof in writing without undue delay.

#### § 15

##### Special right of rescission in the event of cessation of payment, etc.

We shall have the right to withdraw from the contract in the following events: (a) the Supplier ceases its payments to its creditors; (b) the Supplier itself files a petition for the initiation of insolvency proceedings; (c) insolvency proceedings over Supplier's assets are lawfully filed by us or by another creditor; (d) said proceedings are – even if only provisionally – initiated; or (e) such filing is dismissed due to a lack of assets.

#### § 16

##### Non-assignment clause, with the exception of money receivables

The Supplier shall not have any right to assign to third parties its receivables against us arising out of the contractual relationship. This shall not apply to the extent money receivables are concerned.

#### § 17

##### No subcontractors or other third parties

Without our prior written consent, the Supplier shall not have the right to have any performance rendered by third parties (e. g., subcontractors).

#### § 18

##### Place of performance

Place of performance for all deliveries and services shall be the intended destination (i.e., the delivery address specified in our order) or – in the event that such address is not expressly specified – to the delivery address of whatever site of ours has placed the order.

#### § 19

##### Venue and choice of law

1. The business relationships between the Supplier and us shall be exclusively governed by the law of the Federal Republic of Germany. The UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) shall not apply.
2. Should the Supplier be a merchant, a legal person under public law, or a special fund under public law or should it have no general venue within the Federal Republic of Germany, then the exclusive venue for all disputes – including international ones – arising from or in connection with the business relationship between the Supplier and us shall be our registered office in Neckarsulm. We shall, however, have the right to bring suit against the Supplier also at its seat or at the place of performance (§ 18 of these TCP). Any compulsory provisions of law governing exclusive venues shall remain unaffected.

#### § 20

##### Severability clause

Should any provisions of these TCP be or become, in whole or in part, null and void or ineffective, then such shall not affect the effectiveness of the remaining provisions. To the extent that provisions have not become a constituent of the contract or are ineffective, the content of the contract shall first conform with applicable law (§ 306 (2) BGB). Only with regard to the rest and to the extent that no supplemental contractual interpretation takes precedence or is possible shall the parties – in lieu of the null and void or ineffective provision – reach effective terms which most closely approximate such null and void or ineffective provision economically.

The German version of these TCP shall prevail. The English version serves information purposes only.